

## Bemerkungen

*VI* = Violine; *T* = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

### Quellen

- A** Autographe Partitur. Moskau, Russischer Museumsverband der Musikkultur M. I. Glinka (Wsjerossijskoje musejnoje objedinjenije muzykalnoj kultury imeni M. I. Glinki). 73 Blätter. Violinstimme von der Hand Josef Koteks. Am Ende Datierung von Tschairowsky: *Finis. Clarens. 30 Mapa | 11 anp. 1878*. Leider war es nicht möglich, Kopien des Autographs zu erhalten. Zu einigen zweifelhaften Stellen konnten allerdings gezielte Auskünfte der Bibliothek eingeholt werden.
- EK** Erstaussgabe des Klavierauszugs. Moskau, P. Jurgenson, Plattennummer 3339, erschienen im November 1878. Titel: *A MONSIEUR L. AUER | CONCERT | pour Violon avec | accompagnement D'ORCHESTRE | OU DE PIANO | Composé | par | P. TSCHAIKOWSKY | Op. 35. | Propriété pour tous les pays | ——— | Moscou chez P. Jurgenson | № 3339. | [außerhalb des Schmuckrahmens:] Impr. P. Jurgenson.*
- ES** Erstaussgabe in Stimmen. Moskau, P. Jurgenson, Plattennummer 3337, erschienen im August 1879. Es konnte leider nur ein Exemplar der 1890 bei D. Rahter in Hamburg erschienenen Stimmen zugrunde gelegt werden. Das Titelblatt dieser Ausgabe enthält zwar sowohl in der Partitur als auch in den Stimmen den Hinweis *Neue vom Componisten revidirte Ausgabe*, man kann aber davon ausgehen, dass die Stimmen ebenso wie die Partitur

von denselben unveränderten Platten Jurgensons hergestellt wurden. Auch die Plattennummer blieb unverändert.

- ESS** Separate Solostimme, dem Klavierauszug und dem Orchestermaterial beigegeben.
- EP** Erstaussgabe der Partitur. Moskau, P. Jurgenson, Plattennummer 3338, erschienen 1888. Titel: *EDITION JURGENSON | À Monsieur Adolphe Brodsky. | Concerto | pour Violon avec | accompagnement D'ORCHESTRE | OU DE PIANO | Composé | par | P. TSCHAIKOWSKY | Op. 35. | Propriété de l'éditeur. | MOSCOU chez P. JURGENSON. | St-Petersbourg chez J. Jurgenson. / Varsovie chez G. Sennewald. [darunter:] № 3338. Partition d'orchestre 5 Rb. | [№] 3337. Parties d'orchestre 7 [Rb.] 50 c. 18 frs net. | [№] 3337. Parties] Supplémentaires chaque [7 Rb.] 50 [c.] 2 [frs net] | [№] 3339. Violon avec Piano 4 [Rb.] 50 [c.] 10 [frs net].*

### Zur Edition

Die Soloviolinstimme von Tschairowskys Violinkonzert ist nicht in autographischer Form überliefert (in A stammt sie von der Hand des mit dem Komponisten befreundeten Geigers Josef Kotek). Kotek hatte sich im Entstehungsprozess (siehe *Vorwort*) selbst eine Abschrift der Solostimme angefertigt und dabei offenbar im Einverständnis mit Tschairowsky die ursprüngliche Version geigerisch bearbeitet. Diese Stimme oder eine Abschrift davon diente als Vorlage für ESS, die sowohl EK als auch ES beigegeben war; sie ist nicht mehr erhalten. ESS und die in EK überlegte Solostimme stimmen weitgehend überein, weichen aber von der Version, die Kotek selbst in A eintrug, offenbar erheblich ab. Jedemfalls zeigt dies die Solostimme in EP, die nach der Vorlage von A gestochen wurde: Bei der Niederschrift der Solostimme in A kam es Kotek anscheinend nicht auf jede Einzelheit an; maßgeblich war für ihn vielmehr die ausgeschriebene

Solostimme, aus der gespielt wurde. So ist der in EP überlieferte Notentext zwar durch Tschairowskys Korrekturlesung autorisiert, enthält jedoch zahlreiche eindeutige Fehler, Inkonsistenzen und Nachlässigkeiten; es fehlt z. B. ein Großteil der dynamischen Bezeichnungen. Daneben gibt es allerdings auch Stellen, wo die Abweichungen zwischen ESS/EK und EP so erheblich sind, dass man von alternativen Lesarten sprechen muss. Diese Lesarten sind als Ossia wiedergegeben oder in Fußnoten mitgeteilt.

Darüber, von wem diese Varianten stammen, kann man nur spekulieren. Es spricht aber viel dafür, dass sie auf Kotek zurückgehen, dem bei der Übertragung der Solostimme in die Partitur möglicherweise wieder andere geigerische Lösungen einfielen. Tschairowsky selbst scheint bei der Korrekturlesung der Partitur eigenartigerweise gerade der Solostimme wenig Aufmerksamkeit geschenkt zu haben; zumindest sind ihm bei ihr zahlreiche Stichfehler entgangen, während die Orchesterstimmen weitgehend fehlerlos sind.

Als Vorlage für die Erstaussgabe des Klavierauszugs (EK) diente eine Abschrift, die Josef Kotek in Berlin offenbar nach Tschairowskys sehr unreinem Manuskript (siehe *Vorwort*, Brief an Jurgenson) anfertigen ließ. Keines der beiden Manuskripte ist erhalten.

Als Hauptquelle für die Solostimme hatte daher ESS zu gelten, wobei jedoch die alternativen Lesarten in A/EP zu berücksichtigen waren. Hauptquelle für die Partitur, auf deren Grundlage der Klavierpart des vorliegenden Klavierauszugs hergestellt wurde, war A, woraus daher in der Regel auch die Tempoangaben stammen (zu Abweichungen siehe die *Einzelbemerkungen*). Die Metronomangaben in A stammen durchweg von Josef Kotek, dürften aber wohl von Tschairowsky autorisiert sein, da er sie für EP nicht korrigierte.

Editorische Ergänzungen sind im Notentext durch runde Klammern gekennzeichnet; nur fehlende Bögen bei Vorschlägen wurden stillschweigend ergänzt. Die Setzung von Vorzeichen wurde behutsam den heute gültigen Regeln angepasst.

## Einzelbemerkungen

## I Allegro moderato

- 23: In EP fehlt *p*.  
 24: In ESS fehlt *cresc.*  
 24 f.: In ESS und EP 2. Bogen T 24 nur bis  $b^2$ ; Bogen in T 25 in ESS bereits ab 1. Note; siehe jedoch T 26 f.  
 25: In EP zu Taktbeginn *rit.* – In EP  $\sharp$  statt  $\natural$  vor Vorschlagsnote  $a^2$ . In EK und EP fehlt  $\natural$  vor letzter Note  $g^2$ ; siehe jedoch jeweils T 27.  
 27: In EK und EP kein *rit.* – 2. Bogen fehlt in EP.  
 28: In EK und EP fehlt *p*.  
 31: In EP 1. Bogen erst ab 2. Note; vgl. auch T 44.  
 33: In EP 2 Triolenbögen 4.–6. und 7.–9. Note; vgl. jedoch T 218.  
 34: In EK und EP fehlt 2. Legatobogen.  
 35: In EK und EP 1. Legatobogen nur bis  $eis^2$ ; in EP dann Portatobezeichnung zu 4.–5. Note. – In EK/ESS  $\leftarrow$  einen Takt früher.  
 35 f.: In EP Bogen am Taktübergang und 1. Bogen T 36 jeweils erst ab  $\downarrow$ ; vgl. jedoch T 220 f.  
 36: In EP fehlt  $\succ$ .  
 37: In EK und EP *cresc.* bereits ab 1. Zz und zusätzlich  $\leftarrow$  am Taktende.  
 38: In EP fehlt *f*.  
 39: In EP großer Legatobogen nur zu den Triolen.  
 40: In EP durchgehender Bogen.  
 41: In EP fehlt *mf*.  
 42: In EK und ESS  $d^1/c^2$  als  $\downarrow$  statt  $\downarrow \gamma$  notiert; vgl. jedoch T 225.  
 44: In EP fehlt *espr.*  
 45: In ESS fehlt *cresc.*  
 46: In EP 2. Bogen bereits ab 6. Note  $h^2$ , dazu Portatostriche.  
 50: In EP *Ben sostenuto il Tempo* einen Takt früher; vgl. jedoch T 234. – In EP fehlt *p*.  
 50 f.: In EP am Ende von T 50 Bogenansatz vor Seitenwechsel, auf neuer Seite aber kein offener Bogenansatz. An Parallelstelle T 234 f., 236 f. in EP auf letzter Note T 234 sogar Staccatopunkt.  
 51, 53: In EP fehlen alle  $\leftarrow$ ; an Parallelstelle T 235, 237 in EP jeweils  $\leftarrow$  zu Zz 1–3,  $\succ$  zur letzten Zz.  
 54 f.: In EP fehlen Staccati (außer dem 1. Staccato T 54). – In EP erster der

- beiden längeren Legatobögen erst ab jeweils 7. Note; vgl. jedoch T 238 f.  
 57: In EP fehlt *f*.  
 57 f.: In EK und EP auch am Taktende 2 Bögen über jeweils 3 Noten wie vorher und nachher; vgl. jedoch Parallelstelle T 242.  
 59: In EK und ESS fehlt *f*; vgl. jedoch T 243. – In EP fehlt *cresc.*; vgl. jedoch  $\leftarrow$  in T 243.  
 60: In EP fehlt  $\succ$ .  
 63: In EK fehlt *ff*.  
 64: In EP fehlen 4.–6.  $\succ$ . – In EP *cresc.* zur letzten Zz; ist jedoch weder in EK, ESS noch an Parallelstelle T 248 in EP vorhanden und hat nach dem *ff* in T 63 auch wenig Sinn.  
 65: In EP in 2. Takthälfte ein durchgezogener Bogen; vgl. jedoch die vorangehende Bezeichnung sowie Parallelstelle T 249.  
 66 f.: In EP Bogen am Taktübergang nur bis Ende T 66; vgl. jedoch T 250 f.  
 67: In EP Legatobogen 7.–10. Note; danach nur noch Staccati, ohne Bogen.  
 71–74, 77 f.: In EP weicht Bogensetzung in allen Takten und dynamische Bezeichnung in T 74 sehr stark von der in ESS ab. Da das auch für die Parallelstelle T 255 ff. gilt, kann man hier von zwei alternativen Versionen sprechen. Die Version von EP ist daher als *Ossia* mitgeteilt.  
 77 f.: In ESS fehlen Portatostriche auf 5. und 6. Note.  
 79: In EP Staccati statt Portatostriche.  
 79–81: In EP fehlen *f*,  $\succ$  und *mf*; in EK fehlen *f* und  $\succ$ .  
 80: In EP 1. Bogen erst ab  $gis^2$ .  
 83: In EP Bögen 1.–4., 5.–6., 8.–9. Note.  
 84–86: In EP Staccati zu den großen Intervallsprüngen.  
 86: In EP fehlen  $\succ$ .  
 89: In EP 2. Bogen nur zu 3.–6. Note; siehe jedoch fast alle analogen Stellen.  
 95: In EP Bogen erst ab 2. Note, 2. Bogen fehlt ganz; an Parallelstelle T 272 zwei Bögen 2.–4. und 5.–10. Note.  
 97–100: In EP Legatobögen T 97 f. und 1. Bogen T 99 nur zu den 32stel-

- Noten; ab dem 2. Bogen T 99 dann jeweils bis drittletzte Note, bei der jedoch  $\succ$  fehlt. An Parallelstelle T 274–278 sind alle  $\succ$  notiert, die Bögen T 277 und 1. Bogen T 274 wiederum nur zu den 32stel-Noten gesetzt.  
 99: In EP fehlt  $\sharp$  vor 7. Note  $d^2$ .  
 100: In EP  $\sharp$  statt  $\natural$  vor 2. Note  $f^1$  der dritten 32stel-Gruppe. Für  $\natural$  spricht, dass  $\sharp$  unnötig wäre; An Parallelstelle T 277 allerdings auch in EK, ESS erst 3. Note mit  $\natural$ .  
 101: *ff* nach Parallelstelle T 278; in EK und ESS nur *f*; in EP *fff*.  
 103 f.: In EP fehlen alle  $\succ$  und die beiden Portatobögen jeweils am Taktbeginn.  
 104: In EP fehlt  $\leftarrow$ .  
 107: In EK und ESS *Poco più mosso*.  
 111: In EK und ESS fehlt *Poco più lento* hier und an der Parallelstelle T 288. – In EP fehlt Legatobogen, ist jedoch an der Parallelstelle T 288 vorhanden.  
 116: In EP letzte Triolenfigur in der 1. Takthälfte versehentlich  $f^2-d^3/h^3-f^2$ .  
 117: In ESS  $\flat$  statt  $\natural$  vor 17. Note  $c^2$ .  
 119: In EK und ESS fehlt *Più mosso* hier und an der Parallelstelle T 296. – In EP *ff* erst einen Takt später; vgl. jedoch analoge Stelle T 296, wo allerdings zwei  $\downarrow$  statt vier  $\downarrow$  notiert sind.  
 123 f.: In EP fehlen *p* und *poco a poco cresc.* In EK *cresc.* bereits in T 123.  
 160–165: Angesichts der erheblichen Abweichungen in der artikulatorischen Bezeichnung sowie im Notentext von T 163 und 165 ist hier von einer alternativen Lesart in EP zu sprechen. Die Version von EP ist daher als *Ossia* mitgeteilt.  
 162: In EK und ESS fehlt *molto sostenuto il tempo, moderatissimo*.  
 164: In EK und ESS hier und an mehreren anderen Stellen Staccato zu 5. Note; angesichts des Bogens jedoch wenig sinnvoll und daher nicht übernommen.  
 166: In EP fehlen  $\succ$  in 2. Takthälfte.  
 167: In EK und EP fehlen alle  $\succ$ .  
 168: In EP durchgehender Bogen zu 1.–16. Note; siehe jedoch T 169.

- 169: In EP fehlen 2. Bogen und  $\sharp$  vor drittletzter Note  $f^1$ . – In ESS fehlt  $\succ$ , in EK vorhanden.
- 170: In EP fehlt  $mf$ , in EK  $mfz$ . – In EP und ESS fehlen die ersten 4 Staccati.
- 171, 173: In ESS fehlt jeweils 2.  $>$ .
- 171–173: Siehe Bemerkung zu T 160–165.
- 174: In ESS und EP fehlen Staccati zu 2.–4. Note.
- 174 f.: In EP fehlen alle  $>$  außer auf 1. Note T 174, ebenso die Portatopunkte zu den jeweils 2 letzten Noten.
- 175: In EP fehlt  $\sharp$  vor 3. Note der 3. Gruppe.
- 176: In EP fehlt  $f$ . – In ESS fehlt  $\sharp$  vor letzter Note  $d^1$ .
- 176 ff.: In EK und EP fehlt jeweils Staccato am Ende des Dreierbogens.
- 180: In EP Legatobogen nur zu 11.–12. Note.
- 184: In EP fehlt *cresc.*
- 211: 3. Akkord nach EK; in ESS ohne  $a^1$ ; in EP mit  $cis^2$  statt  $a^1$ . Siehe T 209.


#### Cadenza

- 2: In EP fehlt vorletzte Note der 32stel-Gruppe  $cis^3$ .
- 3: In EP statt der ersten beiden Bögen jeweils Bögen zu den Sechsergruppen; siehe jedoch nächste Zeile.
- 3f.: In EP fehlen jeweils Portatobögen.
- 4: In EP fehlt 2. Note  $a$  der dritten 32stel-Gruppe.
- 5: In EP fehlen die beiden *ten.*, 1. Legatobogen sowie die Zeichen  $\pi$ . – In ESS ist Terz  $fis^1/a^1$  als  $\downarrow$  notiert; siehe jedoch  $gis^1$  vor 2. Appoggiatur. – In EP 2. Note des Vorschlags vor 2. Vierergruppe versehentlich  $cis^3$  statt  $e^3$ .
- 8: Während die meisten anderen Strichbezeichnungen in EP fehlen, sind die sich abwechselnden Ab- und Aufstriche in den zwei Dreierfiguren nur in EP notiert, ebenso die beiden Fingersatzziffern auf der abschließenden Doppelnote.
- 10: In EP fehlen Staccati zu drei Achtelnoten  $a^2$ . – In ESS fehlt  $\vee$ .
- 11: In EP fehlt Portatobogen vor  $ff$ . – In ESS und EP fehlt *rit.*, möglicherweise aus Platzmangel.

- 11–13: Angesichts der in EP abweichenden artikulatorischen Bezeichnung und der abweichenden Vorzeichnung in der 32stel-Gruppe ist hier von einer alternativen Lesart zu sprechen. Deshalb ist die Version von EP als Ossia mitgeteilt.
- 16: In EK zusätzlich *dim.* zur vorletzten Triolenfigur.

#### Tempo I

- 213: In EK zusätzlich *Moderato assai*, in EP *a tempo* statt *Tempo I*.
- 215: In EP fehlt *tr*-Nachschlag  $cis^3$ . – In EP großer Legatobogen bis 1. Note T 216, neuer Bogen dort erst ab der 2. Note.
- 216 f.: In EP 2. Bogen bis zur 1. Note T 217, neuer Bogen dort erst ab der 2. Note; vgl. jedoch T 217 f. sowie Parallelstelle T 31 f.
- 218 f.: In EP Portatostriche auf 2 letzten Noten T 218 und 3 ersten Noten T 219.
- 219: In allen Quellen  $f$  auf 2. *Zz*; in EK auf 1. *Zz* im Klaviersatz, auf 2. *Zz* in überlegter Violinstimme; in ES nicht vorhanden.  $f$  widerspräche dem nach  $\llcorner$  auf 1. *Zz* von T 220 notierten  $f$ , das allerdings in EP fehlt.
- 220: In EP Striche statt Punkte;  $f$  und Bezeichnung zu 6.–7. Note fehlen.
- 221: In EP fehlen Staccatopunkte zu 2. und 5. Note.
- 223: In EP fehlen  $ff$ , *dim.* und  $\succ$ , in EK und EP fehlt  $\llcorner$  am Taktende.
- 225: In EP fehlt *cresc.*
- 226: In ESS fehlt 1. Legatobogen; siehe jedoch T 43.
- 230: In ESS fehlt 1. Portatostrich.
- 234: In EK, ES und ESS fehlt *Ben sostenuto*.
- 234 f., 236 f.: Siehe Bemerkung zu T 50 f., 52 f.
- 235, 237: Siehe Bemerkung zu T 51, 53.
- 238: In EP fehlt *cresc.*
- 241: In EP fehlt  $f$ .
- 242: In EK und ESS Bogen am Taktübergang nur bis letzte Note T 242; siehe jedoch Parallelstelle T 58 f.
- 244 f.: In EP fehlen  $>$ , fehlen in T 244 auch in ESS.
- 245: In EP fehlt *cresc.*
- 246: In EP 2. Note fälschlich  $d^2$  statt  $e^2$ .

- 247 f.: In EP fehlen  $ff$  in T 247 und alle  $>$ . – In EP nach 3. und 8. Note in beiden Takten jeweils versehentlich eine weitere 16tel-Note  $a^1$  notiert.
- 248: In EP letzte Note fälschlich  $e^3$  statt  $d^3$ .
- 250: In EP 13. Note fälschlich  $g^2$  statt  $a^2$ .
- 251 f.: In EP Bogen am Taktübergang erst ab letzter Note.
- 253 f.: In EP 2. Legatobogen jeweils nur zu den 16tel-Noten; siehe jedoch Parallelstelle T 69 f.
- 259: In EP fehlt  $p$ .
- 255–258, 261 f.: Siehe Bemerkung zu T 71–74, 77 f.
- 268: In EP fehlt 1. Bogen.
- 270: In EP 2. und 3. Bogen jeweils zu ; siehe jedoch Folgetakt sowie Parallelstelle T 93 f.
- 272: Siehe Bemerkung zu T 95.
- 272 f.: In EP fehlen  $\natural$  vor  $g^2$ ,  $e^2$ ,  $g^1$  und  $e^1$ .
- 273 f.: In EP Bogen am Taktübergang nur bis letzte Note T 273.
- 274: In EP fehlt  $ff$ ; in EK erst zu 2. Note. – In ESS ohne 1. Akzent.
- 274–278: Siehe Bemerkung zu T 97–100.
- 276: In EP fehlt  $\sharp$  vor 7. Note  $g^2$ .
- 277: In EP fälschlich  $\sharp$  statt  $\natural$  vor sechstletzter Note  $c^3$ ; vgl. T 100 und siehe Bemerkung zu T 100.
- 278: In EP und EK fehlt  $ff$ .
- 280: In EP 1. Note ohne  $\delta^{va}$ -Zeichen; siehe jedoch Parallelstelle T 103, wo die 1. Note auch den Endpunkt eines gebrochenen Dreiklangs nach oben darstellt.
- 286: In EP 2. Note der 6. Dreiergruppe  $gis^2$  statt  $fis^2$ ; siehe jedoch Parallelstelle T 109.
- 296: *Più mosso* nur in EP; siehe jedoch T 119. – In EP zwei  $\downarrow$  statt vier  $\downarrow$ ; über den *tr*-Zeichen jeweils  $\flat$ , was aber sicher falsch ist.
- 300: In EP fehlt  $p$ .
- 304: In EP 1. Note fälschlich  $g^3$  statt  $fis^3$ . – In EP fehlen  $fp$  und *cresc.*
- 306: In EK  $f$  erst einen Takt später, fehlt in EP ganz.
- 307–309: In EP fehlen jeweils die  $\llcorner$ , in T 307 auch in EK (vielleicht wegen des erst dort notierten  $f$ ).

- 308: In EK und EP 2. Akkord Oktave  $a^1/a^2$  statt Sexte  $\flat c^2/a^2$ ; siehe jedoch T 307, 309.
- 311 f.: In EP *S<sup>vo</sup>*-Bezeichnung am Takteende fälschlich jeweils über den vier letzten Noten.
- 314: In EK und ESS fehlt *f* auf 1. Zz.
- 314 f.: In EP schon ab letzter Dreiergruppe in T 314 Bogen jeweils über 3 Noten.
- 316: In EK und EP fehlt  $>$ .
- 317: In EK, ESS und ES fehlt *stringendo*.
- 317, 319: In EP fehlt  $\sharp$  vor 1. Note der vorletzten Dreiergruppe.
- 328, 332: In EP fehlt Legatobogen in T 328, in EK in T 332. – In EP jeweils *fff* statt *ff* und Staccati zu den 16tel-Noten.
- 333: In EK und ESS fehlt Staccato auf 1. Note.

## II Canzonetta. Andante

- 13: In EP Portatopunkte zu den 3 Achtelnoten; sind aber sonst an keiner analogen Stelle notiert.
- 18: In EP Bogen über 3 Noten; siehe jedoch alle analogen Stellen.
- 22: In EP fehlt Bogen.
- 27: In EP fehlt 1. Bogen.
- 28: In EP auf allen 6 Noten Tenutostriche und kein Bogen.
- 40: In EP fehlt *con anima*.
- 44 f.: In EP fehlt  $\leftarrow$ .
- 45: In EK fehlen Portatopunkte, in EP ganze Portatobezeichnung.
- 47: In EK fehlen Portatopunkte; in EP Tenutostriche auf 4.–8. Note und kein Portatobogen.
- 48–50, 52: In EP Tenutostriche auf den unbezeichneten Achtelnoten.
- 53–55: In EP 1. Bogen in T 53 nur zu 1.–2. Note, auf 3. und 4. Note Tenutostriche; die beiden folgenden größeren Bögen fehlen.
- 57 f.: In EP Staccatopunkte auf unbezeichneten Achtelnoten.
- 61–68: Angesichts der durchgehenden Unterschiede zwischen EP und ESS in der artikulatorischen und dynamischen Bezeichnung ist hier wohl von zwei alternativen Lesarten auszugehen. Deshalb ist die Version von EP als Ossia mitgeteilt.
- 65 f.: In ESS fehlen Tenutostriche; in EK jedoch vorhanden.
- 73: In EP fehlt Bogen.
- 75: In EP ein durchgehender Legatobogen.
- 78: In EP fehlt *p*.
- 79: In EP fehlt Bogen.
- 83: In EP fehlen Bogen und Tenutostriche.
- 85: In EP Tenutostriche über 1., 5. und 6. Note.
- 89 f.: In EP und EK fehlt jeweils  $\llcorner$ ; in EK stattdessen *mf* auf 1. Zz. T 90.
- 91: In EP 1. Bogen erst ab 3. Note. – In EP fehlt *dim*.
- 93: In EP Bogen nur zu 1.–2. Note, dann Tenutostriche zu 3.–6. Note. – In EP  $\gg$  erst ab T 94.
- 112: In EK und ESS fehlt *Rallentando*, stattdessen schon in T 114 *Molto ritenuto*.

## III Finale. Allegro vivacissimo

- 23: In EP fehlt  $>$ .
- 37: In EP *ff* auf 1. Zz. – In EP fehlt *arco*.
- 51 f.: In ESS fehlt  $\gg$ .
- 53: In EP fehlt *p*.
- 65: In ESS und EK fehlt *p*.
- 66: In EP fehlt Bogen.
- 71: In EP fehlt *p*.
- 75: In EP fehlt  $\flat$  zu letzter Note.
- 80: In EP fehlt  $\leftarrow$ .
- 85, 87: In EP fehlen die beiden größeren Bögen.
- 89: In EP fehlt *f*.
- 101: In EP fehlt großer Bogen hier und an zahlreichen weiteren Stellen; nicht mehr im Einzelnen angemerkt.
- 107: In EP Staccati auf 4.–6. Note, an Parallelstelle T 514 auf 3.–6. Note.
- 109: In EP fehlt *ff*.
- 110: In EP fehlen Bogen und Staccati.
- 115 f.: In EP fehlt  $\leftarrow$ .
- 116: In EK und EP fehlt Bogen; ebenso an Parallelstelle T 523.
- 136: In EP 1. Note fälschlich  $h^1$  statt  $d^2$ .
- 138: In EP fehlt *dim.*; stattdessen  $\gg$  in T 139.
- 143–145: In EP fehlen  $\llcorner$  *ff*.
- 145: In ESS *Poco più mosso*; in EK, EP, ES und A jedoch *meno* statt *più*.
- 148: In EP *f* statt *mf*. – In EP fehlt *Sul G*.
- 151 f.: In EP fehlen beide Legatobögen.
- 152, 156, 160: In EP fehlen Glissandostrich und Bogen 1.–2. Note.
- 156, 160: In EP fehlt jeweils kleiner Legatobogen.
- 158, 162: In EP fehlt jeweils großer Legatobogen.
- 164: In EP fehlt *f*.
- 166, 170: In EP auf letzter Note jeweils  $\vee$  statt  $\sqcap$ ; ebenso T 378, 380, 382.  $\sqcap$  auf 2. Note in T 170 nur gemäß EK.
- 189: In EP fehlt *ff*.
- 217: In EK und ESS fehlt *Poco a poco rallentando*.
- 218: In ESS und EP keine Staccati; ebenso T 220, 222, 226, 230, 234; in ESS auch nicht in T 232.
- 229: In EP  $\llcorner$  bereits in T 228.
- 232: In EP fehlt Vorschlagsfigur  $d^1-e^1$ .
- 235: In EP *poco a poco stringendo* statt *poco a poco accelerando*; *sempre stringendo* in T 239 f. fehlt dann konsequenterweise.
- 239: In EP fehlt *cresc*.
- 241 f.: In ESS fehlt  $\llcorner$ .
- 255: In EP fehlt *p*.
- 256: In ESS und EK keine Fingersatzziffer; ebenso an der Parallelstelle T 473.
- 260: In EP fehlt *dim*.
- 261, 265: In EP fehlt jeweils *p*.
- 275, 277: In EP fehlt jeweils großer Bogen.
- 283: In EP fehlt *f*.
- 304: In EP fehlt Bogen.
- 307: In ESS und EP fehlt 2. Staccato.
- 333: In EP fehlt *p*.
- 336, 342: In ESS und EK keine Fingersatzziffern.
- 341: In EP fehlt *cresc*.
- 343: In EP *cresc.* zu 2. Takthälfte.
- 345: In ESS nur *f* statt *ff*.
- 353, 357: In EP Tenutostriche auf jeweils 3. Note.
- 392: In EP fehlt *mf*.
- 393, 398: In EP Flageolett-Note im 1. Akkord T 393 und im 1. Akkord T 398 irrtümlich *fis*<sup>2</sup>.
- 418: In EP hier und in den folgenden analogen Takten jeweils Striche statt Staccati zu den zwei letzten Noten. In T 432 und 434 allerdings Staccati wie an der Parallelstelle T 218 ff. in EK. EP und ESS sind dort (T 218 ff.) ebenso unbezeichnet wie hier (T 418 ff.) ESS und EK.

- 421, 429: In ESS, EK und EP fehlt Glissandostrich. In EP in T 421 stattdessen zusätzlicher kurzer Bogen, in T 429 Bogen zu 1.–2., Staccato zu 3. Note.
- 424: In EP Legatobogen nur bis *a*, Staccato zu den zwei letzten Noten.
- 432–435: In ESS und EK  $\ll$  erst ab T 434; siehe jedoch ES.
- 460: In EP fehlen *f* und *p*.
- 465: In EP fehlt *dim*.
- 472: In EP fehlen *f* und *p*.
- 488: In EP *mf*; siehe jedoch T 476.
- 488–491: In EP und ESS fehlt jeweils Staccato auf 4. Note; in EK vorhanden.
- 495: In EP  $\ll$  über ganzen Takt.
- 505: In EP *dim*. zu 2. Takthälfte; passt einerseits zum  $\ll$  in T 506 f., ist andererseits aber an Parallelstelle T 98 nicht vorhanden und widerspricht auch dem durchgehaltenen *f* der Streicher.
- 508: In EP *p* bereits auf 1. Zz, kein *f*.
- 514: Siehe Bemerkung zu T 107.
- 516: In ESS und EP fehlt großer Bogen; siehe jedoch Parallelstelle T 109.
- 520: In ESS und EK 1. Note nur *d*<sup>3</sup>; siehe jedoch Parallelstelle T 113. Großer Bogen wurde dennoch aus ESS und EK übernommen; fehlt in EP, ist jedoch an Parallelstelle in allen drei Quellen vorhanden.
- 523: Siehe Bemerkung zu T 116.
- 537: In EP *ff* auf 1. Zz.
- 565: In ESS nur *f* statt *ff*.
- 585, 587: In EK und EP fehlt jeweils großer Bogen.
- 594, 595, 598, 602: In EP fehlen *p*, *cresc.*, *f* und *ff*. – In EK *ff* bereits in T 598, in T 602 dann *sempre ff*.
- 620: In EP 2. Note fälschlich *e*<sup>2</sup> statt *d*<sup>2</sup>.

München, Frühjahr 2011  
Ernst Herttrich

## Comments

*vn* = violin; *M* = measure(s)

### Sources

- A Autograph score. Moscow, Glinka State Central Museum of Musical Culture. 73 leaves. Solo violin part in the hand of Iosif Kotek. Dated at the end by Tchaikovsky: *Finis. Clarens. 30 Mapma* [i. e. Marta (= of March)] *11 anp.* [i. e. April (= of April)] *1878*. While it has unfortunately been impossible to obtain copies of the autograph, we have nonetheless been able to obtain specific information from the museum library concerning some ambiguous readings.
- FR First edition of the reduction for violin and piano. Moscow, P. Jurgenson, plate number 3339, published in November 1878. Title: *A MONSIEUR L. AUER | CONCERT | pour Violon avec | accompagnement D'ORCHESTRE | OU DE PIANO | Composé | par | P. TSCHAIKOWSKY | Op. 35. | Propriété pour tous les pays | ——— | Moscou chez P. Jurgenson | N<sup>o</sup> 3339. | [outside the decorative border:] Impr. P. Jurgenson.*
- FP First edition in parts. Moscow, P. Jurgenson, plate number 3337, published in August 1879. Unfortunately, we only had a copy of the parts published in 1890 by D. Rahter in Hamburg on which to base our readings. The title page of Rahter's edition includes the phrase – both in the score and parts – *Neue vom Componisten revidirte Ausgabe* (new edition, revised by the composer), but it may be assumed that both score and parts were made using Jurgenson's plates, unaltered. Even the plate number is unchanged.

- SS Separate solo part issued with the reduction for piano and violin, and with the orchestral materials.
- FS First edition of the score. Moscow, P. Jurgenson, plate number 3338, published 1888. Title: *EDITION JURGENSON | À Monsieur Adolphe Brodsky. | Concerto | pour Violon avec | accompagnement D'ORCHESTRE | OU DE PIANO | Composée | par | P. TSCHAIKOWSKY | Op. 35. | Propriété de l'éditeur. | MOSCOU chez P. JURGENSON. | St-Petersbourg chez J. Jurgenson. / Varsovie chez G. Sennewald. [underneath:] N<sup>o</sup> 3338. Partition d'orchestre 5 Rb. | [N<sup>o</sup>] 3337. Parties d'orchestre 7 [Rb.] 50 c. 18 frs net. | [N<sup>o</sup>] 3337. Parties] Supplémentaires chaque [7 Rb.] 50 [c.] 2 [frs net] | [N<sup>o</sup>] 3339. Violon avec Piano 4 [Rb.] 50 [c.] 10 [frs net].*

### About this edition

The solo part for Tchaikovsky's Violin Concerto does not survive in autograph form (in A it is written in the hand of the composer's friend, the violinist Iosif Kotek). During the process of composition (see the *Preface*) Kotek himself made a copy of the solo part and used it, apparently with Tchaikovsky's consent, to make it more violinistic. This part, or a copy of it, served as the engraver's copy for SS, which was issued both with FR and FP; it is no longer extant. SS and the solo part issued with FR mostly agree, but differ from the version entered into A by Kotek, apparently considerably so. At any rate this is demonstrated by the solo part in FS, which was engraved using A as its model. In entering the solo part into A, Kotek was apparently unconcerned about taking into account every individual detail; he set more store by the written-out solo part that would be played from. So while the musical text in FS certainly has Tchaikovsky's authority behind it, it nonetheless exhibits frequent obvious mistakes, inconsistencies and carelessness – it lacks most of the dynamic markings, for

example. On the other hand there are places where the differences between SS/FR and FS are so considerable that it becomes necessary to talk of alternative readings. We reproduce these readings either as ossia passages, or by means of footnotes.

We can only speculate as to the origins of these variants. But it seems quite likely that they derive from Kotek, who might have thought of further, new, violinistic solutions while transcribing the solo part into the score. Strangely enough, Tchaikovsky himself appears to have given the solo part little attention while proofreading the score, for he failed to notice numerous engraver's errors in that part, while the orchestral parts are mainly free of mistakes.

The first edition of the reduction for violin and piano (FR) was based on an engraver's copy that Iosif Kotek apparently had made in Berlin from Tchaikovsky's very unclean manuscript (see the *Preface*, letter to Jurgenson). Neither of these two manuscripts is extant.

Thus we have treated SS as the primary source for the solo violin part, but give due account to the alternative readings in A and FS. The primary source for the score, which has served as the basis for the piano part of our piano reduction, is A, which as a rule is also our source for the tempo markings (see the *Individual comments* for information on where these vary). The metronome markings in A all come from Iosif Kotek, but may have been authorised by Tchaikovsky since he did not correct them for FS.

Editorial additions to the musical text appear in parentheses; only the missing slurs of grace notes have been added without comment. The placement of accidentals has been judiciously adapted to comply with modern practice.


#### *Individual comments*

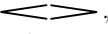
##### **I Allegro moderato**

- 23: FS lacks *p*.  
 24: SS lacks *cresc.*  
 24 f.: 2<sup>nd</sup> slur of M 24 in SS and FS extends only to *bb*<sup>2</sup>, and slur in M 25 in SS begins at 1<sup>st</sup> note; but see M 26 f.

- 25: FS has *rit.* at beginning of measure – FS has  $\sharp$  instead of  $\natural$  before grace note *a*<sup>2</sup>. FR and FS lack  $\natural$  before last note *g*<sup>2</sup>; but see M 27 in each case.  
 27: FR and FS lack *rit.* – FS lacks 2<sup>nd</sup> slur.  
 28: FR and FS lack *p*.  
 31: 1<sup>st</sup> slur in FS begins only from 2<sup>nd</sup> note; cf. also M 44.  
 33: FS has two triplet slurs, on notes 4–6 and 7–9; but cf. M 218.  
 34: FR and FS lack 2<sup>nd</sup> legato slur.  
 35: 1<sup>st</sup> legato slur in FR and FS extends only to *e* $\sharp$ <sup>2</sup>; FS then has a portato marking on notes 4–5. – In FR/SS  $\llcorner$  occurs one measure earlier.  
 35 f.: In FS, slur over bar line and 1<sup>st</sup> slur of M 36 begin only from  $\downarrow$  each time; but cf. M 220 f.  
 36: FS lacks  $\gg$ .  
 37: *cresc.* in FR and FS begins on 1<sup>st</sup> beat, and has additional  $\llcorner$  at the end of the measure.  
 38: FS lacks *f*.  
 39: Long legato slur in FS is placed only over the triplets.  
 40: FS has continuous slur.  
 41: FS lacks *mf*.  
 42: In FR and SS *d<sup>1</sup>/c<sup>2</sup>* notated as  $\downarrow$  instead of  $\downarrow \uparrow$ ; but cf. M 225.  
 44: FS lacks *espr.*  
 45: SS lacks *cresc.*  
 46: 2<sup>nd</sup> slur in FS begins at 6<sup>th</sup> note *b*<sup>2</sup>, where portato dashes are also present.  
 50: *Ben sostenuto il Tempo* occurs one measure earlier in FS, but cf. M 234. – FS lacks *p*.  
 50 f.: In FS there is the beginning of a slur at the end of M 50 before a change of page, but there is no open slur on the new page. At the parallel passage in M 234 f. and 236 f. FS even has a staccato dot on the last note of M 234.  
 51, 53: FS lacks all  $\llcorner \gg$ ; at the parallel passage in M 235, 237 FS each time has  $\llcorner$  at beats 1–3, and  $\gg$  on the last beat.  
 54 f.: FS lacks staccatos (except for the 1<sup>st</sup> staccato in M 54). – In FS the first of the two longer legato slurs begins only from the 7<sup>th</sup> note each time; but cf. M 238 f.  
 57: FS lacks *f*.  
 57 f.: FR and FS, also at end of measure, have 2 slurs over each three-note group as before and after; but cf. parallel passage at M 242.  
 59: FR and SS lack *f*; but cf. M 243. – FS lacks *cresc.*, but cf.  $\llcorner$  in M 243.  
 60: FS lacks  $\gg$ .  
 63: FR lacks *ff*.  
 64: FS lacks 4<sup>th</sup>–6<sup>th</sup>  $\gg$ . – FS has *cresc.* at last beat, but this is not present in FR, SS, or at the parallel passage at M 248 of FS, and makes little sense after the *ff* in M 63.  
 65: FS has a continuous slur in the 2<sup>nd</sup> half of measure; but cf. the previous marking and the parallel passage at M 249.  
 66 f.: Slur in FS over bar line extends only to end of M 66; but cf. M 250 f.  
 67: FS has legato slur on notes 7–10; then only staccatos, without slur.  
 71–74, 77 f.: The slurring in all measures and the dynamic marking in M 74 differ greatly in FS from those in SS. Since the same can be said for the parallel passage at M 255 ff., it is possible to talk here of two alternative versions. We therefore provide the version from FS as an ossia.  
 77 f.: SS lacks portato dashes on notes 5 and 6.  
 79: FS has staccatos instead of portato dashes.  
 79–81: FS lacks *f*,  $\gg$  and *mf*; FR lacks *f* and  $\gg$ .  
 80: 1<sup>st</sup> slur in FS does not begin until *g* $\sharp$ <sup>2</sup>.  
 83: FS has slurs on notes 1–4, 5–6, and 8–9.  
 84–86: FS has staccatos at the large interval leaps.  
 86: FS lacks  $\gg$ .  
 89: 2<sup>nd</sup> slur in FS is only on notes 3–6; but see almost all analogous passages.  
 95: Slur in FS does not begin until 2<sup>nd</sup> note, and the 2<sup>nd</sup> slur is missing completely; the parallel passage at M 272 has two slurs, on notes 2–4 and 5–10.  
 97–100: Legato slurs at M 97 f. and at 1<sup>st</sup> slur of M 99 of FS only at the 32<sup>nd</sup> notes; from the 2<sup>nd</sup> slur of M 99 slurs extend to antepenultimate note each

- time, but such notes lack  $>$ . At the parallel passage at M 274–278 all the  $>$  are notated, and slurs at M 277 and the 1<sup>st</sup> slur of M 274 again are set only at the 32<sup>nd</sup> notes.
- 99: FS lacks  $\sharp$  before the 7<sup>th</sup> note  $d^2$ .
- 100: FS has  $\sharp$  instead of  $\natural$  before the 2<sup>nd</sup> note  $f^1$  of the third 32<sup>nd</sup>-note group. The correctness of  $\natural$  is supported by the fact that  $\sharp$  would be unnecessary, although at the parallel passage at M 277, and in FR and SS, only the 3<sup>rd</sup> note has  $\natural$ .
- 101: *ff* according to parallel passage in M 278; FR and SS only have  $f$ , while FS has *fff*.
- 103 f.: FS lacks all  $>$ , and each of the two portato slurs at the beginning of the measure.
- 104: FS lacks  $\llcorner$ .
- 107: FR and SS have *Poco più mosso*.
- 111: FR and SS lack *Poco più lento*, here and at the parallel passage in M 288. – FS lacks the legato slur, but it is present at the parallel passage in M 288.
- 116: In FS the final triplet figure in the 1<sup>st</sup> half of measure is erroneously  $f^2-d^3/b^3-f^2$ .
- 117: SS has  $\flat$  instead of  $\natural$  before 17<sup>th</sup> note  $c^2$ .
- 119: FR and SS lack *Più mosso*, here and at the parallel passage at M 296. – In FS *ff* does not appear until one measure later; but cf. the analogous passage at M 296, where, however, two  $\downarrow$  instead of four  $\downarrow$  are notated.
- 123 f.: FS lacks *p* and *poco a poco cresc.* FR already has *cresc.* in M 123.
- 160–165: Given the significant differences in articulation markings both in M 163 and 165 we may talk here of an alternative reading in FS. We therefore provide the version from FS as an ossia.
- 162: FR and SS lack *molto sostenuto il tempo, moderatissimo*.
- 164: FR and SS here and at several other passages have a staccato on the 5<sup>th</sup> note; in light of the slur, though, this makes little sense so has not been adopted.
- 166: FS lacks  $>$  in the 2<sup>nd</sup> half of measure.
- 167: FR and FS lack all  $>$ .
- 168: FS has a continuous slur at notes 1–16; but see M 169.
- 169: FS lacks 2<sup>nd</sup> slur and the  $\sharp$  before antepenultimate note  $f^1$ . – SS lacks  $\gg$ , which is present in FR.
- 170: FS lacks *mf*, and FR has *mfz*. – FS and SS lack the first four staccatos.
- 171, 173: SS lacks 2<sup>nd</sup>  $>$  each time.
- 171–173: See comment on M 160–165.
- 174: SS and FS lack staccatos on notes 2–4.
- 174 f.: FS lacks all  $>$  except on 1<sup>st</sup> note of M 174; likewise for the portato dots on the two final notes each time.
- 175: FS lacks  $\sharp$  before 3<sup>rd</sup> note of 3<sup>rd</sup> group.
- 176: FS lacks  $f$ . – SS lacks  $\sharp$  before the final note  $d^1$ .
- 176 ff.: FR and FS lack the staccato at the end of the three-note slur each time.
- 180: Legato slur in FS for notes 11–12 only.
- 184: FS lacks *cresc.*
- 211: 3<sup>rd</sup> chord follows version in FR; SS lacks the  $a^1$ ; FS has  $c\sharp^2$  instead of  $a^1$ . See M 209.
- Cadenza*
- 2: FS lacks penultimate note  $c\sharp^3$  of the 32<sup>nd</sup>-note group.
- 3: FS has slurs for each sextuplet group instead of the first two slurs; but see the following line.
- 3f.: FS lacks portato slurs each time.
- 4: FS lacks 2<sup>nd</sup> note  $a$  of the third 32<sup>nd</sup>-note group.
- 5: FS lacks the two *ten.*, the 1<sup>st</sup> legato slur and the markings  $\sqcap$ . – In SS the third  $f\sharp^1/a^1$  is notated as  $\downarrow$ ; but see  $g\sharp^1$  before the 2<sup>nd</sup> appoggiatura. – In FS the 2<sup>nd</sup> note of the grace note before the 2<sup>nd</sup> four-note group is erroneously  $c\sharp^3$  instead of  $e^3$ .
- 8: While most other bowing indications are missing from FS, the alternate down- and up-bows in the two three-note figures are notated only in FS, as are the two fingering indications on the concluding double note.
- 10: FS lacks staccatos on the three eighth note  $a^2$ . – SS lacks  $\vee$ .
- 11: FS lacks portato slur before the *ff*. – SS and FS lack *rit.*, possibly due to lack of space.
- 11–13: Given the different articulation markings in FS and the varied accidentals in the 32<sup>nd</sup>-note group, it is appropriate to talk about an alternative reading here. We therefore give the version from FS as an ossia.
- 16: FS has an additional *dim.* before the penultimate triplet figure.
- Tempo I*
- 213: FR additionally has *Moderato assai*; FS has a *tempo* instead of *Tempo I*.
- 215: FS lacks  $c\sharp^3$  to conclude *tr.* – Large slur in FS extends to 1<sup>st</sup> note of M 216, with new slur not starting there until 2<sup>nd</sup> note.
- 216 f.: 2<sup>nd</sup> slur in FS extends to 1<sup>st</sup> note of M 217, with new slur there not starting until 2<sup>nd</sup> note; but cf. M 217 f. and the parallel passage at M 31 f.
- 218 f.: FS has portato dashes on the final two notes of M 218 and the first three of M 219.
- 219: All the sources have  $f$  on 2<sup>nd</sup> beat; in FR it is on 1<sup>st</sup> beat in the piano part, and on 2<sup>nd</sup> beat in the superimposed violin part. Not present in FP.  $f$  would contradict the  $f$  notated after the  $\llcorner$  on 1<sup>st</sup> beat of M 220, though this is missing from FS.
- 220: FS has dashes instead of dots;  $f$  and marking on notes 6–7 are not present.
- 221: FS lacks staccato dots on notes 2 and 5.
- 223: FS lacks *ff*, *dim.* and  $\gg$ ; FR and FS lack  $\llcorner$  at end of measure.
- 225: FS lacks *cresc.*
- 226: SS lacks 1<sup>st</sup> legato slur; but see M 43.
- 230: SS lacks 1<sup>st</sup> portato dash.
- 234: FR, FP and SS lack *Ben sostenuto*.
- 234 f., 236 f.: See comment on M 50 f., 52 f.
- 235, 237: See comment on M 51, 53.
- 238: FS lacks *cresc.*
- 241: FS lacks  $f$ .
- 242: Slur at measure transition in FR and SS extends only to final note of M 242; but see the parallel passage at M 58 f.
- 244 f.: FS lacks  $>$ , they are also missing from M 244 of SS.

245: FS lacks *cresc.*  
 246: 2<sup>nd</sup> note of FS is  $d^2$  instead of  $e^2$ , in error.  
 247 f.: FS lacks *ff* in M 247 and all  $>$ . – A further 16<sup>th</sup> note  $a^1$  is written after the 3<sup>rd</sup> and 8<sup>th</sup> notes of both measures in FS, each time in error.  
 248: Final note of FS is  $e^3$  instead of  $d^3$ , incorrectly.  
 250: 13<sup>th</sup> note of FS is  $g^2$  instead of  $a^2$ , incorrectly.  
 251 f.: Slur at measure transition in FS begins only from last note.  
 253 f.: 2<sup>nd</sup> legato slur in FS applies only to the 16<sup>th</sup> notes each time; but see the parallel passage at M 69 f.  
 259: FS lacks *p*.  
 255–258, 261 f.: See comment on M 71–74, 77 f.  
 268: FS lacks 1<sup>st</sup> slur.  
 270: 2<sup>nd</sup> and 3<sup>rd</sup> slurs in FS each time extend to ; but see the following measure, as well as the parallel passage at M 93 f.  
 272: See comment on M 95.  
 272 f.: FS lacks  $\natural$  before  $g^2$ ,  $e^2$ ,  $g^1$  and  $e^1$ .  
 273 f.: Slur at bar line transition in FS extends only to final note of M 273.  
 274: FS lacks *ff*; does not appear until 2<sup>nd</sup> note in FR. – Lacks 1<sup>st</sup> accent in SS.  
 274–278: See comment on M 97–100.  
 276: FS lacks  $\sharp$  before 7<sup>th</sup> note  $g^2$ .  
 277: FS incorrectly has  $\sharp$  instead of  $\natural$  before the sixth-to-last note  $c^3$ ; cf. M 100 and see the comment on M 100.  
 278: FS and FR lack *ff*.  
 280: 1<sup>st</sup> note in FS lacks  $S^{va}$  sign; but see parallel passage at M 103, where the 1<sup>st</sup> note points upwards indicating the end-point of a broken triad.  
 286: 2<sup>nd</sup> note of the 6<sup>th</sup> three-note group in FS is  $g^{\sharp 2}$  instead of  $f^{\sharp 2}$ ; but see the parallel passage at M 109.  
 296: Only FS has *Più mosso*; but see M 119. – FS has two  $\downarrow$  instead of four  $\downarrow$ ; there is  $\flat$  over each *tr* sign, which is surely incorrect.  
 300: FS lacks *p*.  
 304: 1<sup>st</sup> note of FS is  $g^3$  instead of  $f^{\sharp 3}$ , in error. – FS lacks *fp* and *cresc.*  
 306: In FR the *f* occurs one measure later, and is completely missing from FS.

307–309: FS each time lacks , as also does FR in M 307 (perhaps on account of the *f* notated there for the first time).  
 308: 2<sup>nd</sup> chord of FR and FS is an octave  $a^1/a^2$  instead of a sixth  $\natural c^2/a^2$ ; but see M 307, 309.  
 311 f.: In FS the  $\delta^{va}$  marking at the end of the measure is incorrectly over the final four notes each time.  
 314: FR and SS lack *f* on 1<sup>st</sup> beat.  
 314 f.: FS has slur over 3 notes each time, beginning with the final three-note group in M 314.  
 316: FR and FS lack  $>$ .  
 317: FR, SS and FP lack *stringendo*.  
 317, 319: In FS the  $\sharp$  before the 1<sup>st</sup> note of the penultimate three-note group is missing.  
 328, 332: FS lacks legato slur in M 328, and FR lacks it in M 332. – FS each time has *fff* instead of *ff*, and has staccatos on the 16<sup>th</sup> notes.  
 333: FR and SS lack staccato on the 1<sup>st</sup> note.

## II Canzonetta. Andante

13: FS has portato dots on the three eighth notes; however, these do not appear in any analogous passage.  
 18: FS has a three-note slur; but see all the analogous passages.  
 22: FS lacks slur.  
 27: FS lacks 1<sup>st</sup> slur.  
 28: FS has tenuto dashes over all six notes, but no slur.  
 40: FS lacks *con anima*.  
 44 f.: FS lacks  $\llcorner$ .  
 45: FR lacks portato dots; FS has complete portato markings.  
 47: FR lacks portato dots; FS has tenuto dashes on notes 4–8, but no portato slur.  
 48–50, 52: FS has tenuto dashes on the unmarked eighth notes.  
 53–55: 1<sup>st</sup> slur in M 53 in FS only applies to notes 1–2, with tenuto dashes on notes 3 and 4; the two subsequent longer slurs are not present.  
 57 f.: FS has staccato dots on the unmarked eighth notes.  
 61–68: Given the differences throughout this passage between FS and SS in respect of articulation and dynam-

ic markings, we may assume two alternative readings. Therefore we provide the version in FS as an ossia.  
 65 f.: SS lacks tenuto dashes; they are, however, present in FR.  
 73: FS lacks slur.  
 75: FS has a continuous legato slur.  
 78: FS lacks *p*.  
 79: FS lacks slur.  
 83: FS lacks slur and tenuto dashes.  
 85: FS has tenuto dashes over notes 1, 5, and 6.  
 89 f.: FS and FR lack  $\llcorner$  each time; FR instead has *mf* at 1<sup>st</sup> beat of M 90.  
 91: 1<sup>st</sup> slur in FS does not begin until 3<sup>rd</sup> note. – FS lacks *dim*.  
 93: Slur in FS only applies to notes 1–2, with tenuto dashes on notes 3–6. – FS has  $\gg$  only from M 94.  
 112: FR and SS lack *Rallentando*; instead they have *Molto ritenuto* in M 114.

## III Finale. Allegro vivacissimo

23: FS lacks  $>$ .  
 37: FS has *ff* on 1<sup>st</sup> beat. – FS lacks *arco*.  
 51 f.: SS lacks  $\gg$ .  
 53: FS lacks *p*.  
 65: SS and FR lack *p*.  
 66: FS lacks slur.  
 71: FS lacks *p*.  
 75: FS lacks  $\natural$  at last note.  
 80: FS lacks  $\llcorner$ .  
 85, 87: The two larger slurs are missing from FS.  
 89: FS lacks *f*.  
 101: FS lacks the large slur, here and at many other places. Its individual omissions will not be remarked upon further.  
 107: FS has staccatos on notes 4–6, and at the parallel passage in M 514 on notes 3–6.  
 109: FS lacks *ff*.  
 110: FS lacks slur and staccatos.  
 115 f.: FS lacks  $\llcorner$ .  
 116: FR and FS lack slur, here and at the parallel passage at M 523.  
 136: 1<sup>st</sup> note in FS is incorrectly  $b^1$  instead of  $d^2$ .  
 138: FS lacks *dim.*; instead, M 139 has  $\gg$ .  
 143–145: FS lacks  $\llcorner$  *ff*.



- 145: SS has *Poco più mosso*; FR, FS, FP and A have *meno* instead of *più*, however.
- 148: FS has *f* instead of *mf*. – FS lacks *Sul G*.
- 151 f.: FS lacks both legato slurs.
- 152, 156, 160: FS lacks glissando stroke and slur on notes 1–2.
- 156, 160: FS lacks the small legato slur both times.
- 158, 162: FS lacks the large legato slur both times.
- 164: FS lacks *f*.
- 166, 170: Last note of FS each time has  $\vee$  instead of  $\sqcap$ ; likewise at M 378, 380, 382.  $\sqcap$  on 2<sup>nd</sup> note of M 170 according to FR only.
- 189: FS lacks *ff*.
- 217: FR and SS lack *Poco a poco rallentando*.
- 218: SS and FS lack staccatos; likewise at M 220, 222, 226, 230, 234; also lacking in SS at M 232.
- 229: FS has  $\llcorner$  in M 228 already.
- 232: FS lacks grace-note figure  $d^1-e^1$ .
- 235: FS has *poco a poco stringendo* instead of *poco a poco accelerando*; *sempre stringendo* is therefore not present at M 239 f.
- 239: FS lacks *cresc.*
- 241 f.: SS lacks  $\llcorner$ .
- 255: FS lacks *p*.
- 256: SS and FR have no fingering indications; likewise in the parallel passage at M 473.
- 260: FS lacks *dim.*
- 261, 265: FS lacks *p* each time.
- 275, 277: FS lacks large slur each time.
- 283: FS lacks *f*.
- 304: FS lacks slur.
- 307: SS and FS lack 2<sup>nd</sup> staccato.
- 333: FS lacks *p*.
- 336, 342: SS and EK do not have fingering indications.
- 341: FS lacks *cresc.*
- 343: FS has *cresc.* in 2<sup>nd</sup> half of measure.
- 345: SS has only *f* instead of *ff*.
- 353, 357: FS has tenuto dashes on 3<sup>rd</sup> note each time.
- 392: FS lacks *mf*.
- 393, 398: Harmonic note in 1<sup>st</sup> chord of M 393 and in 1<sup>st</sup> chord of M 398 of FS is  $f\sharp^2$ , in error.
- 418: In FS, here and in subsequent analogous measures, there are dashes instead of staccatos on the two final notes each time. M 432 and 434, however, have staccatos as at the parallel passage at M 218 ff. in FR. FS and SS are likewise unmarked at that place (M 218 ff.), just as SS and FR are unmarked here (M 418).
- 421, 429: SS, FR and FS lack glissando marking. Instead, FS has an additional short slur at M 421, and in M 429 there is a slur at notes 1–2, and a staccato on note 3.
- 424: Legato slur in FS extends only to *a*, with staccato on the final two notes.
- 432–435: SS and FR have  $\llcorner$  only from M 434; but see FP.
- 460: FS lacks *f* and *p*.
- 465: FS lacks *dim.*
- 472: FS lacks *f* and *p*.
- 488: FS has *mf*; but see M 476.
- 488–491: FS and SS lack staccato on 4<sup>th</sup> note each time; present in FR.
- 495: FS has  $\llcorner$  over whole measure.
- 505: FS has *dim.* at 2<sup>nd</sup> half of measure; on the one hand this fits with the  $\llcorner$  in M 506 f., but conversely it is not present at the parallel passage in M 98, and contradicts the sustained *f* in the strings.
- 508: In FS *p* begins on the 1<sup>st</sup> beat, and there is no *f*.
- 514: See comment on M 107.
- 516: SS and FS lack large slur; but see the parallel passage at M 109.
- 520: 1<sup>st</sup> note of SS and FR is only  $d^3$ , but see the parallel passage at M 113. The large slur was nonetheless adopted from SS and FR; it is missing from FS, but is present at analogous passages in all three sources.
- 523: See comment on M 116.
- 537: FS has *ff* on 1<sup>st</sup> beat.
- 565: SS has just *f* instead of *ff*.
- 585, 587: Large slur missing each time from FR and FS.
- 594, 595, 598, 602: FS lacks *p*, *cresc.*, *f* and *ff*. – FR already has *ff* in M 598, then *sempre ff* in M 602.
- 620: 2<sup>nd</sup> note of FS is mistakenly  $e^2$  instead of  $d^2$ .

Munich, spring 2011  
Ernst Herttrich